

Der Sommer wird bunt!

Es ist Sommer. Vielleicht fahren Sie in Urlaub oder finden irgendwo draußen einen ruhigen Platz, genießen die Sonne, schauen auf eine farbenreiche Landschaft und denken einfach nur still nach – wie Frederick, die Feldmaus im Kinderbuch von Leo Lionni. Während alle Mäuse Körner und Nüsse für den Winter gesammelt haben, war Frederik anscheinend faul. Als der Winter kommt, zeigt es sich, dass die handfesten Vorräte der anderen allein nicht genügen. Auch die Seele braucht Nahrung zum Überwintern. Zum Glück hat Frederik etwas gegen das Alltagsgrau des Lebens zusammengetragen: Er hat die Farben des Jahres gesammelt. Und das Ausbreiten dieser Farben hilft entscheidend, die trübe Zeit zu überstehen und sich die Hoffnung auf den Frühling zu bewahren.

Wenn Sie gefragt würden: „Welche Farbe hat Ihr Glaube an Gott?“ – könnten Sie dann in leuchtenden, strahlenden Farben davon erzählen? Oder würde Ihre Beschreibung eher grau in grau ausfallen? Sicherlich – auch die Tage der Trauer und des Zweifels haben ihr Recht, denn sie geben unserem Leben Tiefe und Substanz.

Aber wenn die Lebens-Farben von Zeit zu Zeit verblassen, ist es wichtig, dass die inneren Farben des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung zu leuchten anfangen. Gott selbst will dieses Licht immer wieder neu in uns anzünden, wenn wir uns auf die Begegnung mit ihm und mit anderen Christen einlassen. In der Begegnung miteinander gewinnt unser Glaube an Farbe, er wird offener und bunter.

Die Maus Frederick sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für die kalten, grauen Tage. Und so wird die kleine Feldmaus für mich zu einer Anleitung zum Meditieren, Stille werden, Inneren Beten. Sammeln wir also Farben! Aber welche? Welche Farben hat Ihr Leben? Welche Farben hat unser Glaube? Welche Farben hat Gott? Diesen Fragen möchte ich mit Ihnen in diesem Sommer nachgehen.

Lassen wir Jesu Worte in unser Leben hineinleuchten: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in einer Grauzone bleiben, sondern das Licht des Lebens haben“ (nach Johannes 8, Vers 12).

Ich jedenfalls glaube, dass Gott durch seine Liebe Farbe in unser Leben bringen will. In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen einen gesegneten und farbenreichen Sommer!

Bleiben Sie behütet! Ihr Pastor

UNSER SONNTAG AM 02. JULI

11.30 Uhr Hl. Messe in Christus König. Es feiert mit uns Pastor Jehl. In unser Gebet nehmen wir die Anliegen der Familien Hecht und Gries. Die Kollekte ist für soziale Projekte des Papstes bestimmt.

UNSER SONNTAG AM 09. JULI

11.30 Uhr Hl. Messe in Christus König. Es feiert mit uns Pater Philipp. In unser Gebet nehmen wir die verst. Angehörigen der Familie Meixner.

UNSER SONNTAG AM 16. JULI

11.30 Uhr Hl. Messe in Christus König. Es feiert mit uns Pastor Jehl. Predigt: Welche Farben hat Gott? Die Familie Kuhnen bittet um unser Gebet für verst. Angehörige. Anschl. Gemeinde-Treff in „Pastor sein Gaaten“

UNSER SONNTAG AM 23. JULI

11.30 Uhr Hl. Messe in Christus König. Es feiert mit uns Pastor Jehl. Predigt: Welche Farben hat unser Glaube? In unser Gebet nehmen wir die verst. Angehörigen der Familie Bollinger.

UNSER SONNTAG AM 30. JULI

11.30 Uhr Hl. Messe in Christus König. Es feiert mit uns Pastor Jehl. Predigt: Welche Farben hat unser Alltag? In unser Gebet nehmen wir die verst. Angehörigen der Familie Guth. Anschl. Gemeinde-Treff „in Pastor sein Gaaten“.

GOTTESDIENSTE IN DER WOCHE

Dienstag 04. Juli 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König.
Freitag, 07. Juli 9.15 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum St. Peter
Dienstag 11. Juli 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König.
Mittwoch 12. Juli 15.00 Uhr Seniorenmesse im Saal Christus König
Dienstag 18. Juli 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König
Dienstag 25. Juli 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König

IN PASTOR SEIN GARTEN

Wie üblich laden wir in den Ferien zum Gemeindetreff nach dem Sonntagsgottesdienst ein. Wir treffen uns bei schönem Wetter auf dem „roten Platz“, ansonsten gibt es für alle Daheimgebliebenen „Kaffee im Turm“. Termin: Sonntag, 16.Juli und Sonntag, 30.Juli. Kommet zuhaufl!

WIR SAGEN HERZLICHEN DANK

Die Türkollekte zum Abschied des Schwesternkonventes erbrachte 250,00 € für das Welthaus-Projekt in Münster. Das Benefiz-Konzert zu Gunsten des Sozialzentrums St. Peter erbrachte 317,20 €. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

BUNTES LEBEN – BUNTER GLAUBE

Sie alle sind eingeladen, mit Farben zu experimentieren und ihre ganz persönliche Lebensfarbe aus den Grundfarben Blau, Rot und Gelb zu mischen. Dazu stehen nach den Gottesdiensten kleine Fläschchen im Turm bereit. Wir sammeln ihre gemischten Lebensfarben und machen daraus ein Gesamtkunstwerk. Jede und jeder kann aktiv ein Fläschchen mit Farbe befüllen. Jede Farbe ist wichtig und hat ihre eigene Faszination. Dadurch entsteht eine bunte Auswahl, ein Symbol für die menschliche Vielfalt und die Buntheit unserer Gemeinde. Jede und jeder ist einzigartig und von Gott so gewollt. Und zusammen entsteht ein buntes Glasobjekt, das sich von Sonntag zu Sonntag weiterentwickelt. Den ganzen Juli haben sie die Möglichkeit mit den Grundfarben zu experimentieren. Die Buntheit, die sich nach und nach einstellt, verändert immer wieder neu das Bild. Die Installation entwickelt sich immer weiter. Denn mit den Farben Blau, Rot und Gelb lassen sich mehr als 60.000 unterschiedliche Farben mischen. Ein paar Tropfen aus den Grundfarben in das farblose Wasser ergeben ihre „ganz persönliche Farbe“. So hat jede Flasche ihre persönliche Note und Einzigartigkeit. Machen wir zusammen die Welt so bunt, wie sie ist.

ZUM EWIGEN LEBEN GERUFEN

Als uns die traurige Nachricht erreichte, war der letzte Mutmachbrief schon gedruckt. Aber auch an dieser Stelle wollen wir dankbar an Frau Ursula Guth erinnern, die im Alter von 81 Jahren verstarb. Frau Guth war in St. Peter beheimatet, und hat sich über viele Jahrzehnte in unserer Gemeinde engagiert. Insbesondere der MiClu – die Seniorenrunde aus St. Peter – wurde von ihr maßgeblich mitgestaltet. Aber auch im Caritaskreis setzte sie sich ein und war als Lektorin und Kommunionhelferin in Christus König aktiv, bis sie vor ein paar Monaten plötzlich schwer erkrankte. Die große Anteilnahme der Gemeinde bei ihrer Beerdigung zeigte, wie viel wir Ursula Guth zu verdanken haben. Sie wird uns fehlen.